

## Jugendhaus Burg Feuerstein

Burg Feuerstein 2  
91320 Ebermannstadt

Tel: +49 (0)9194 7674 0

kaulen@burg-feuerstein.de  
[www.burg-feuerstein.de](http://www.burg-feuerstein.de)

## Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Die Informationen zur Barrierefreiheit wurden am 17. November 2023 im Rahmen des Systems "Reisen für Alle" erhoben.

Detailinformationen zu Treppen, Aufzügen / Treppenliften, Rampen, Automaten und speziellen Türen auf dem Weg zu einzelnen Bereichen finden Sie in der entsprechenden Kategorie.

## Fotos zur Einrichtung



Jugendhaus Burg  
Feuerstein

©Julia Marmulla



Jugendhaus Burg  
Feuerstein

©Julia Marmulla



Jugendhaus Burg  
Feuerstein

©Julia Marmulla

## ÖPNV

### Bus und Bahn in Ebermannstadt

Der nächste Bahnhof und die nächste Bushaltestelle sind in Ebermannstadt, circa 4 km entfernt.

# Allgemeiner Parkplatz

---



Allgemeiner Parkplatz

©Eva-Maria Jörka

---

# Allgemeiner Parkplatz

---



Allgemeiner Parkplatz

©Eva-Maria Jörka

---

Es ist ein Parkplatz vorhanden.

# Weg vom allgemeinen Parkplatz zum Burgvorplatz

---



Weg vom allgemeinen  
Parkplatz zum  
Burgvorplatz

©Eva-Maria Jörka



Weg vom allgemeinen  
Parkplatz zum  
Burgvorplatz

©Eva-Maria Jörka

---

Breite des Weges: 200 cm

Länge des Weges: 100 m

Die Gehwegbegrenzung ist taktil erfassbar.

## Parkmöglichkeit auf dem Burgvorplatz

---



Parkmöglichkeit auf dem Burgvorplatz

©Eva-Maria Jörka

## Parkplatz für Menschen mit Behinderungen auf dem Burgvorplatz

---



Parkplatz für Menschen mit Behinderungen auf dem Burgvorplatz

©Eva-Maria Jörka

Es ist ein Parkplatz vorhanden.

Es ist mindestens 1 Parkplatz für Menschen mit Behinderung vorhanden.

Es gibt 2 Stellplatz/-plätze für Menschen mit Behinderung.

Stellplatzbreite: 1000 cm

Stellplatzlänge: 1000 cm

Entfernung des Stellplatzes/der Stellplätze für Menschen mit Behinderung zum Eingangsbereich: 50 m

Der Stellplatz / die Stellplätze für Menschen mit Behinderung ist/sind nicht gekennzeichnet.

Anmerkungen für den Gast: Die Parkmöglichkeit kann nach vorheriger Anfrage genutzt werden.

## Treppe vom Burgvorplatz zum Eingang

---



Treppe vom Burgvorplatz zum Eingang

©Eva-Maria Jörka



Treppe vom Burgvorplatz zum Eingang

©Eva-Maria Jörka



Treppe vom  
Burgvorplatz zum  
Eingang

©Eva-Maria Jörka

---

Vorhandene Schwellen/Stufen: 16

Höhe der Schwellen/Stufen: 17 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe weniger als 28 cm waagrecht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht ein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es ist keine künstliche Beleuchtung der Treppe vorhanden.

## Haupteingang

---



Haupteingang

©Eva-Maria Jörka

## Haupteingang

---



Haupteingang

©Eva-Maria Jörka

Der Eingangsbereich ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist nicht durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

Eingangstür

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

## Windfangtür im Windfang

---



Windfangtür im Windfang

©Eva-Maria Jörka



Windfangtür im Windfang

©Eva-Maria Jörka



Windfangtür im Windfang

©Eva-Maria Jörka

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

## Rezeption

---



Rezeption

©Eva-Maria Jörka

# Rezeption

---



Rezeption

©Eva-Maria Jörka

---

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist mit visuell kontrastreichen Markierungen (z.B. Teppich) gekennzeichnet.

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist mit taktil erfassbaren Markierungen (z.B. Bodenindikatoren) gekennzeichnet.

## Flur Richtung 'große' Treppe, Tagungsraum und Kirchen (EG)

---



Flur Richtung 'große' Treppe, Tagungsraum und Kirchen (EG)

©Eva-Maria Jörka



Flur Richtung 'große' Treppe, Tagungsraum und Kirchen (EG)

©Eva-Maria Jörka



Flur Richtung 'große' Treppe, Tagungsraum und Kirchen (EG)

©Eva-Maria Jörka

---

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 40 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

# Tür

## Tür Richtung Aufzug und weitere Bereiche der Burg

---



Tür Richtung Aufzug und weitere Bereiche der Burg

©Eva-Maria Jörka



Tür Richtung Aufzug und weitere Bereiche der Burg

©Eva-Maria Jörka



Tür Richtung Aufzug und weitere Bereiche der Burg

©Eva-Maria Jörka

---

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird ohne eigenen Kraftaufwand (Drücker, Lichtschranke, Bewegungsmelder etc.) geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

## Zwei bauähnliche Flurtüren

---



Zwei bauähnliche Flurtüren

©Eva-Maria Jörka



Zwei bauähnliche Flurtüren

©Eva-Maria Jörka

---

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Anmerkungen für den Gast: Zweiter Türflügel vorhanden. Die Türen stehen grundsätzlich offen.

## Zimmer 305 mit Badezimmer (3. OG)

---



Zimmer 305 mit  
Badezimmer (3. OG)

©Eva-Maria Jörka



Zimmer 305 mit  
Badezimmer (3. OG)

©Eva-Maria Jörka

---

## Zimmer 305

---



Zimmer 305

©Eva-Maria Jörka



Zimmer 305

©Eva-Maria Jörka



Zimmer 305

©Eva-Maria Jörka



Zimmer 305

©Eva-Maria Jörka



Zimmer 305

©Eva-Maria Jörka

---

Tür zum Schlafräum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird ohne eigenen Kraftaufwand (Drücker, Lichtschranke, Bewegungsmelder etc.) geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Zimmertyp: Mehrbettzimmer

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Es gibt insgesamt 6 barrierefrei konzipierte Zimmer im Betrieb.

---

# Badezimmer

---



Badezimmer

©Eva-Maria Jörka



Badezimmer

©Eva-Maria Jörka



Badezimmer

©Eva-Maria Jörka



Badezimmer

©Eva-Maria Jörka



Badezimmer

©Eva-Maria Jörka

---

## Tür zum Badezimmer

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

## 'Kleine' Treppe von EG zu Zimmer 305

---



'Kleine' Treppe von EG zu Zimmer 305

©Eva-Maria Jörka



'Kleine' Treppe von EG zu Zimmer 305

©Eva-Maria Jörka



## 'Kleine' Treppe von EG zu Zimmer 305

©Eva-Maria Jörka

---

Vorhandene Schwellen/Stufen: 60

Höhe der Schwellen/Stufen: 17 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat einen einseitigen Handlauf.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

## Aufzug



### Aufzug

©Eva-Maria Jörka



### Aufzug

©Eva-Maria Jörka



## Aufzug

©Eva-Maria Jörka



## Aufzug

©Eva-Maria Jörka



## Aufzug

©Eva-Maria Jörka

---

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt kein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind nicht taktil erfassbar.

Es ist keine Beschilderung vorhanden.

Die Halteposition wird nicht durch Sprache angesagt.

Anmerkungen für den Gast: Der Aufzug ist nur mit einem speziellen Schlüssel zugänglich.

## Flur von Aufzug zur Zimmer 305



### Flur von Aufzug zur Zimmer 305

©Eva-Maria Jörka



### Flur von Aufzug zur Zimmer 305

©Eva-Maria Jörka



## Flur von Aufzug zur Zimmer 305

©Eva-Maria Jörka

---

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 20 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

## Flürtür zwischen Aufzug und Zimmer 305



## Flürtür zwischen Aufzug und Zimmer 305

©Eva-Maria Jörka

---

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird ohne eigenen Kraftaufwand (Drücker, Lichtschranke, Bewegungsmelder etc.) geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

## Speisesaal (1. UG)



## Speisesaal (1. UG)

©Eva-Maria Jörka

---

## Buffet



## Buffet

©Eva-Maria Jörka

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit visuell kontrastreichen Markierungen (z.B. Teppich) gekennzeichnet.

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit taktil erfassbaren Markierungen (z.B. Bodenindikatoren) gekennzeichnet.

## Speisesaal

---



Speisesaal

©Eva-Maria Jörka

---

### Tür zum Speiseraum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird ohne eigenen Kraftaufwand (Drücker, Lichtschranke, Bewegungsmelder etc.) geöffnet. Die Tür wird durch eine Servicekraft geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Anmerkungen für den Gast: Zweiter Türflügel vorhanden

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

## Treppe vom EG zum Speisesaal (UG)

---



Treppe vom EG zum Speisesaal (UG)

©Eva-Maria Jörka



Treppe vom EG zum Speisesaal (UG)

©Eva-Maria Jörka



Treppe vom EG zum Speisesaal (UG)

©Eva-Maria Jörka

---

Vorhandene Schwellen/Stufen: 23

Höhe der Schwellen/Stufen: 17 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht ein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

## Aufzug

---



Aufzug

©Eva-Maria Jörka



Aufzug

©Eva-Maria Jörka



Aufzug

©Eva-Maria Jörka



Aufzug

©Eva-Maria Jörka



Aufzug

©Eva-Maria Jörka

---

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt kein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind nicht taktil erfassbar.

Es ist keine Beschilderung vorhanden.

Die Halteposition wird nicht durch Sprache angesagt.

Anmerkungen für den Gast: Der Aufzug ist nur mit einem speziellen Schlüssel zugänglich.

## Flur vom Aufzug zum Speisesaal (1. UG)

---



Flur vom Aufzug zum Speisesaal (1. UG)

©Eva-Maria Jörka



Flur vom Aufzug zum Speisesaal (1. UG)

©Eva-Maria Jörka



Flur vom Aufzug zum Speisesaal (1. UG)

©Eva-Maria Jörka

---

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 35 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

## Zwei baugleiche Türen zwischen Aufzug und Speisesaal

---



Zwei baugleiche Türen zwischen Aufzug und Speisesaal

©Eva-Maria Jörka



Zwei baugleiche Türen zwischen Aufzug und Speisesaal

©Eva-Maria Jörka

---

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird ohne eigenen Kraftaufwand (Drücker, Lichtschranke, Bewegungsmelder etc.) geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

## Tagungsraum "Blauer Saal" (EG)

---



Tagungsraum "Blauer Saal" (EG)

©Eva-Maria Jörka

---

## Tagungsraum "Blauer Saal"

---



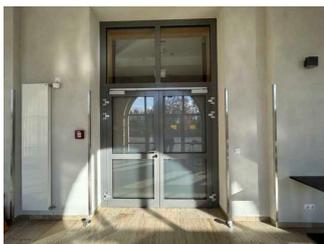
Tagungsraum "Blauer Saal"

©Eva-Maria Jörka



Tagungsraum "Blauer Saal"

©Eva-Maria Jörka



Tagungsraum "Blauer Saal"

©Eva-Maria Jörka

---

### Tür zum Raum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet. Die Tür wird durch eine Servicekraft geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Anmerkungen für den Gast: Zweiter Türflügel vorhanden. Tür kann nur mit Schlüssel geöffnet werden. Vor innen Fluchtbügel vorhanden.

BREITE des Raums: 10 m

TIEFE des Raums: 18 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

## Flur zum Tagungsraum "Blauer Saal" und Kirchen

---



Flur zum  
Tagungsraum "Blauer  
Saal" und Kirchen

©Eva-Maria Jörka

---

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 25 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

## Flurtür Richtung Tagungsraum "Blauer Saal" und Kirchen

---



Flurtür Richtung  
Tagungsraum "Blauer  
Saal" und Kirchen

©Eva-Maria Jörka

---

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird ohne eigenen Kraftaufwand (Drücker, Lichtschranke, Bewegungsmelder etc.) geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Anmerkungen für den Gast: Zweiter Türflügel vorhanden. Die Tür steht grundsätzlich offen.

## WC für Menschen mit Behinderungen an der Kirche (EG)

---



WC für Menschen mit  
Behinderungen an der  
Kirche (EG)

©Eva-Maria Jörka

## Vorraum an der Kirche

---



Vorraum an der Kirche

©Eva-Maria Jörka

---

BREITE des Raums: 10 m

TIEFE des Raums: 8 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

## WC für Menschen mit Behinderungen an der Kirche

---



WC für Menschen mit Behinderungen an der Kirche

©Eva-Maria Jörka



WC für Menschen mit Behinderungen an der Kirche

©Eva-Maria Jörka



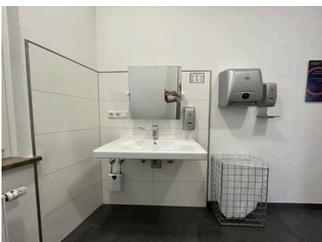
WC für Menschen mit Behinderungen an der Kirche

©Eva-Maria Jörka



WC für Menschen mit Behinderungen an der Kirche

©Eva-Maria Jörka



WC für Menschen mit Behinderungen an der Kirche

©Eva-Maria Jörka



WC für Menschen mit Behinderungen an der Kirche

©Eva-Maria Jörka

---

Tür zum öffentlichen WC

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

# Kirchen

---



Kirchen

©Eva-Maria Jörka



Kirchen

©Eva-Maria Jörka

---

## Raum

### Vorraum an der Kirche

---



Vorraum an der Kirche

©Eva-Maria Jörka

---

BREITE des Raums: 10 m

TIEFE des Raums: 8 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

### Obere Kirche

---



Obere Kirche

©Eva-Maria Jörka



Obere Kirche

©Eva-Maria Jörka

---

Tür zum Raum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet. Die Tür wird durch eine Servicekraft geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Anmerkungen für den Gast: Zweiter Türflügel vorhanden.

BREITE des Raums: 18 m

---

TIEFE des Raums: 15 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

## Untere Kirche

---



Untere Kirche

©Eva-Maria Jörka



Untere Kirche

©Eva-Maria Jörka



Untere Kirche

©Eva-Maria Jörka

---

### Tür zum Raum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet. Die Tür wird durch eine Servicekraft geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind mit Sicherheitsmarkierungen in Höhe von 40–70 cm und 120–160 cm gekennzeichnet.

Anmerkungen für den Gast: Zweiter Türflügel vorhanden.

BREITE des Raums: 18 m

TIEFE des Raums: 15 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Plätze für Rollstuhlfahrer stehen auf dem Bereich zwischen Eingangstür und Treppe zur Verfügung.

# Schwelle/Stufe/Treppe

## Treppe zur unteren Kirche

---



Treppe zur unteren Kirche

©Eva-Maria Jörka



Treppe zur unteren Kirche

©Eva-Maria Jörka



Treppe zur unteren Kirche

©Eva-Maria Jörka

---

Vorhandene Schwellen/Stufen: 25

Höhe der Schwellen/Stufen: 17 cm

Die Treppe hat keine geraden Läufe.

Die Treppe hat einen einseitigen Handlauf.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Mindestens die erste und letzte Stufe weisen mit der waagerechten und senkrechten Stufenfläche visuell kontrastreiche Kanten auf.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

## Treppe in unterer Kirche

---



Treppe in unterer Kirche

©Eva-Maria Jörka

Vorhandene Schwellen/Stufen: 10

Höhe der Schwellen/Stufen: 15 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

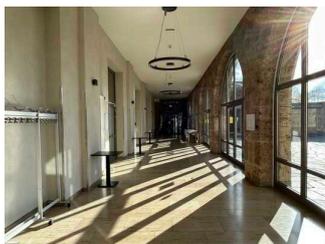
Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

## Flur zum Tagungsraum "Blauer Saal" und Kirchen

---



Flur zum  
Tagungsraum "Blauer  
Saal" und Kirchen

©Eva-Maria Jörka

---

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 25 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

## Tür

### Flurtür Richtung Tagungsraum "Blauer Saal" und Kirchen

---



Flurtür Richtung  
Tagungsraum "Blauer  
Saal" und Kirchen

©Eva-Maria Jörka

---

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird ohne eigenen Kraftaufwand (Drücker, Lichtschranke, Bewegungsmelder etc.) geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Anmerkungen für den Gast: Zweiter Türflügel vorhanden. Die Tür steht grundsätzlich offen.

## Flurtür zwischen Tagungsraum "Blauer Saal" und Kirchen

---



Flurtür zwischen  
Tagungsraum Blauer  
Saal und Kirche

©Eva-Maria Jörka

---

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Anmerkungen für den Gast: Zweiter Türflügel vorhanden. Diese Tür kann von der Seite der Kirche her nur mit einem Schlüssel oder einem Code geöffnet werden.

## Hilfsmittel

### Alarm/Hilfsmittel

Assistenzhunde (Begleithunde, Blindenführhunde etc.) dürfen in alle relevanten Bereiche/Räume des Betriebes/Angebotes mitgebracht werden.

Bemerkungen hinsichtlich Assistenzhunden: nur mit Zertifikat

Es werden Hilfsmittel angeboten.

Rollstuhl, Andere Hilfsmittel,

Andere angebotene Hilfsmittel: Krücken, Duschstuhl mit klappbaren Armlehnen

Es werden Führungen für Menschen mit Behinderung angeboten.

### interne Führungen nach Absprache

Die Gästeführer sind so ausgebildet, dass Menschen mit Sehbehinderung an jeder Führung teilnehmen können.

Die Gästeführer sind so ausgebildet, dass blinde Menschen an jeder Führung teilnehmen können.

Es ist eine Voranmeldung für die Führung notwendig.

Es steht ein Audioguide zur Verfügung, der eigenständig von Menschen mit Sehbehinderung / blinden Menschen bedient werden kann.

Anmerkungen für den Gast: Führungen und Audioguide stehen nur für hausinterne Gruppen zur Verfügung.

# Bedienelemente / Leitsystem

## Visuell taktile Gestaltung



Visuell taktile Gestaltung

©Eva-Maria Jörka



Visuell taktile Gestaltung

©Eva-Maria Jörka



Visuell taktile Gestaltung

©Eva-Maria Jörka



Visuell taktile Gestaltung

©Eva-Maria Jörka



Visuell taktile Gestaltung

©Eva-Maria Jörka



Visuell taktile Gestaltung

©Eva-Maria Jörka